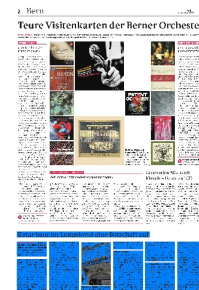


Ausgabe Stadt+Region Bern

Berner Zeitung AG  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 57'212  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 276.4  
Abo-Nr.: 1076021  
Seite: 2  
Fläche: 22'372 mm<sup>2</sup>

## Katar baut im Luxushotel eine Botschaft auf

**SCHWEIZERHOF** Das boomende Katar will in Bern eine Botschaft eröffnen. Zurzeit hat der Staat ein Büro im Hotel Schweizerhof gemietet – im Betrieb also, der Katar gehört.

«The Embassy of The State of Qatar in Bern» sucht zurzeit in Inseraten Mitarbeiter. Per sofort oder nach Vereinbarung: mehrsprachige PR-Manager, Buchhalter, einen Sekretär, einen Fahrer und einen Übersetzer. Es geht ganz offensichtlich darum, in Bern eine Botschaft zu eröffnen.

Seit einigen Tagen ist eine Vertretung Katars in Büros im Hotel Schweizerhof eingemietet, wie Barbara Thomann, PR-Verantwortliche der Schweizerhof AG, bestätigt. Seit dem 19. September ist zwar noch kein Botschafter, aber ein Geschäftsträger ad interim der Katar-Vertretung in der Schweiz akkreditiert, wie es beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) heisst.

Bei einem Anruf an die Nummer der «Embassy» im Schweizerhof grüsst ein Mitarbeiter auf Englisch. Nach weniger als einer Minute muss er aber einen «very important call» auf der anderen Leitung entgegennehmen, man solle wieder anrufen. Für den Rest des Tages ist unter der Nummer, unter der sich die Stellensuchenden melden sollen, niemand

mehr erreichbar. Anrufe werden automatisch an die Schweizerhof-Réception weitergeleitet.

### Ein Haus Katars

Wie lange Katar im Schweizerhof bleibe, wisse sie nicht, sagt Barbara Thomann. Es sei aber nicht das erste Mal, dass Botschaften in einer Aufbauphase im Luxushotel residieren würden, sagt sie. Es sei die Aufgabe des Geschäftsträgers, eine Kanzlei und eine Residenz für den künftigen Botschafter zu finden, heisst es beim EDA.

Im Fall von Katar ist die Botschaft im Schweizerhof eigentlich bereits daheim. Denn das Fünfsternhaus ist im Besitz des Staates von Katar. Die Betreibergesellschaft, die QDHP Swiss Management AG, ist mit Geld der Qatari Diar Real Estate Investment Company gegründet worden. Bei dieser handelt es sich um den katarischen Staatsfonds, der zu hundert Prozent der Herrscherfamilie gehört.

### Seit März Botschaft in Doha

Der Aufbau einer Botschaft in Bern ist ein Schritt in der Entwicklung der diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz und dem Boomstaat. Im letzten März eröffnete die Schweiz in der Hauptstadt Doha eine Botschaft. Diplomatische Beziehungen gibt es seit der Unabhängigkeit 1973. Bis im März wurden die Interes-

sen der Schweiz aber in Kuwait vertreten. Katar wiederum war für Schweizer durch die Botschaft in Paris vertreten. Die Beziehungen zwischen Katar und der Schweiz hätten sich zuletzt verstärkt, heisst es beim EDA.

Die Monarchie boomt: Die Bevölkerungszahl verdoppelte sich von 2008 (930 000) bis 2010 (1,7 Millionen). Heute sind es knapp 2 Millionen Menschen. Das Handelsvolumen Schweiz - Katar belief sich schon 2007 auf eine halbe Milliarde Franken. Zurzeit findet in Doha der Weltpostkongress des Weltpostvereins statt, der seinen Hauptsitz in Bern hat. 2022 führt Katar die Fussball-WM durch.

Wolf Röcken



Zurzeit auch Residenz für Katar: Das Luxushotel Schweizerhof. Urs Baumann